

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

durch den geplanten EDEKA-Markt mit angrenzendem Fachmarkt im Ortskern von Sassenberg wird sich für uns Einwohner nicht nur das Stadtbild verändern, sondern es wird zu deutlich negativen Entwicklungen hinsichtlich des Verkehrs und der Nahversorgung kommen.

Unsere Zielsetzung ist eine zukunftsorientierte, bürgerfreundliche und lebenswerte Stadt, in der alle Mitbürger und Generationen auch in Zukunft gerne leben wollen.



Wir Bürger leben seit Jahren mit dem enorm hohen Verkehr, der sich täglich durch Sassenberg quält. Dies allein stellt schon eine größere Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer dar. Durch den geplanten Supermarkt an der Hesselstraße werden noch mehr Autos in den Ortskern geführt. Der geplante Kreisverkehr an der Kreuzung Drostestraße/Klingenhagen/Von-Galen-Straße wird besonders für Kinder und Radfahrer zur Gefahr.

Aktuelle Gutachten der Industrie- und Handelskammer bescheinigen Sassenberg eine sehr gute Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, denn Politiker und Verwaltung haben sich in der Vergangenheit bei der Ortsentwicklung für eine wohnortnahe Lebensmittelversorgung entschieden. Aus diesem Grund wurden Einkaufsmärkte über das gesamte Stadtgebiet angesiedelt. Diese wohnortnahe Versorgung bricht weg, wenn durch den Bau des EDEKA-Marktes an der Hesselstraße andere Märkte im Stadtgebiet von Sassenberg und vor allem in Füchtorf schließen. Deutlich weitere Wege müssen von uns Bürgern dann in Kauf genommen werden, ein Umstand, der in Zukunft zunehmend die Älteren treffen wird. Im Laufe der Jahre hat sich das Ortsbild Sassenbergs durch die Zerstörung historischer Architektur unwiederbringlich negativ verändert. Mit dem Abbruch des Brinkhaus-Gebäudes zugunsten eines kastenförmigen und wenig attraktiven Gewerbegebäudes mit riesiger, vorgelagerter Parkfläche, wird diese negative Veränderung fortgeführt.

Stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 18. November 2012 mit „JA“, wenn Ihnen folgende Punkte wichtig sind:

- Erhalt der bestehenden, wohnortnahen Lebensmittelversorgung auch in Füchtorf
- Erhalt bestehender Arbeitsplätze
- Erhalt des historischen Brinkhaus-Gebäudes als Zeugnis der Industriearchitektur
- Vermeidung des durch den neuen EDEKA herbeigeführten zusätzlichen Verkehrs
- Vermeidung einer Gefährdung für Kinder, Fußgänger und Radfahrer sowie einer Spaltung des Ortes durch einen Kreisverkehr

Wir zählen auf Sie und Ihre Stimme!



JA



NEIN